

Bilder zum Herunterladen
finden Sie in unserem
Pressebereich unter

www.vogtsbauernhof.de

Benutzer: presse

Passwort: vogt.1964



Saison 2021

von unbestimmt bis zum 7. November



Saison 2021



Inhaltsübersicht

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof	Seite 3
Allgemeine Daten zum Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof	Seite 5
Neuinszenierung Vogtsbauernhof	Seite 7
Sonderausstellung „Die Unschuld vom Lande“	Seite 9
Angebote des Freilichtmuseums in der Saison 2021	Seite 10
Die Vogtsbauernhof-App	Seite 13



Saison 2021

Saison 2021 des Schwarzwälder Freilichtmuseums - Neuinszenierung des Vogtsbauernhof im Fokus

Gutach - Mit einem umfassenden Organisations- und Hygienekonzept öffnet das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach, sobald es die Lage erlaubt, seine Tore. Im Mittelpunkt der diesjährigen Saison steht die Neuinszenierung der Räumlichkeiten des Vogtsbauernhofs von 1612, Gründungshof und Keimzelle des ältesten Freilichtmuseums Baden-Württembergs. Die Inneneinrichtung des Gebäudes wurde erstmals seit Museumsgründung vor 57 Jahren umgestaltet. Grund dafür sind neue Erkenntnisse zur Bewohnergeschichte. So wird die Geschichte einer der letzten Bewohnerinnen des Hofes, der sogenannten „Schondelmaier-Christie“, neu in die Ausstellung aufgenommen. Ihre ursprüngliche Kammer wurde zum Leben erweckt und erzählt nach dem Prinzip des „Storytellings“ ihre tragische Lebensgeschichte. Auch in weiteren Räumen des Vogtsbauernhofs können die Museumsgäste bislang verschlossene Bereiche entdecken. Eine neu gestaltete Trachtenkammer präsentiert die weitbekannte Bollenhut-Tracht.

Die kostenfreie Vogtsbauernhof-App steht in der Saison 2021 mit ergänzten Audio-Einheiten für den Museumsbesuch zur Verfügung. Sie ermöglicht drei unterschiedliche Museumsrundgänge mit vielen Hintergrundinformationen sowie Filmsequenzen über das traditionelle Handwerk. Die jüngsten Besucher haben die Möglichkeit, das Gelände mit einer neu aufgelegten Rätselrallye zu erkunden.

Die Saison 2021 des Vogtsbauernhofs findet unter Einhaltung der allgemeinen Schutz- und Hygieneauflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie statt. Die historischen Gebäude des Freilichtmuseums sind alle geöffnet und können mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz besichtigt werden. Im Außengelände dürfen sich die Gäste frei bewegen und können vor allem die Museumstiere besuchen. Zudem zeigen verschiedene Handwerkerinnen und Handwerker im Außenbereich unter Einhaltung der Abstandsregeln ihr traditionelles Handwerk.

Die Zahl der Besucher, die sich gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten können, ist beschränkt. Voranmeldungen sind erforderlich, Terminreservierungen können bis zu 7 Tage vor dem geplanten Besuch unter www.vogtsbauernhof.de vorgenommen werden. Zur einfachen Erfassung der Kontaktdaten wird vor Ort die LUCA-App genutzt.

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof hat bis zum 7. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Saison 2021

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof – Über 600 Jahre Schwarzwald erfahren, entdecken, erleben

Vor 50 Jahren als Architekturmuseum des Schwarzwalds gegründet, macht das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach heute für alle Sinne erlebbar, wie im Schwarzwald gelebt, gewohnt und gearbeitet wurde. Der Rundgang durch das Museum führt dabei durch die ganze Region: vom Hotzenwaldhaus hinüber zum Dreisamtäler Haus und zum Schauinslandhaus, vom Tagelöhnerhaus aus dem Oberprechtal weiter zum Heidenhaus aus Furtwangen und bis zu den mächtigen Höfen aus dem Gutach- und Kinzigtal. Hinzu kommen zahlreiche Nebengebäude aus allen Regionen des Schwarzwalds wie Mühlen, Sägen, Kapellen und Speicher.

Seit der Saison 2018 ist mit dem „Schlössle von Effringen“ aus Wildberg, Landkreis Calw, auch der Nordschwarzwald vertreten. Das massiv aus Sandstein gemauerte Landschloss ist über 600 Jahre alt und das älteste und erste ehemals herrschaftliche Anwesen in einem baden-württembergischen Freilichtmuseum sowie eines der ältesten Gebäude in einem deutschen Freilichtmuseum überhaupt.

Doch wer im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof nur alte Häuser erwartet, wird geradezu erstaunt sein: Im Stall stehen Haustiere alter Rassen, auf den Weiden tummeln sich Schafe, Ziegen und Esel, in den Schwarzen Küchen riecht es noch nach dem Rauch des letzten Feuers. Ein umfangreiches und sorgfältig zusammengestelltes Angebot sorgt mit täglichen Aktionen für einen erlebnisreichen Museumsbesuch.

Während der Saison zeigen zahlreiche Handwerker auf dem Museumsgelände traditionelle Handwerkskunst. Im täglichen Wechsel kann man immer mindestens einen von ihnen erleben: die Strohschuhmacher, die Spinnerin, den Schmied und viele mehr.

Das Freilichtmuseum richtet sich speziell ebenso an Familien mit Kindern. Überall, wo das Museumsmaskottchen Menne auftaucht, erwartet die kleinen Museumsgäste ein Angebot zum Mitmachen. Der große Erlebnisspielplatz und ein Waldlabyrinth laden zu einer Erkundungstour ein, während in der Menne-Tenne im Falkenhof allerlei Holzspiele und -spielzeuge ausprobiert werden können.

Das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof ist über einen eigenen Bahnhofspunkt vor dem Museumseingang direkt erreichbar. Der Bahnhof „Gutach Freilichtmuseum“ wird während der Öffnungszeiten des Museums stündlich von der Ortenau S-Bahn angefahren.

Saison 2021



Allgemeine Daten zum Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

Anschrift	Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof 77793 Gutach (Schwarzwaldbahn) Tel.: 07831 - 93 56 0, Fax: -29 info@vogtsbauernhof.de www.vogtsbauernhof.de
Öffnungszeiten	von unbestimmt bis 7. November 2021 täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass um 17 Uhr) im August von 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass um 18 Uhr)
Eintritt	Erwachsene, Senioren 10,00 €; Ermäßigt 9,00 €; Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre) 5,50 €; Kinder bis 5 Jahre frei; Familientageskarte ab 23,00 €; Gruppen ab 15 Personen p. P. 9,00 €; Schüler im Klassenverband 4,00 €
Betriebsform	Eigenbetrieb des Ortenaukreises
Museumsgelände	Rund 7 Hektar
Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">• Ältestes Freilichtmuseum Baden-Württembergs• Mit durchschnittlich 220.000 Besuchern in der siebenmonatigen Saison eines der besucherstärksten Freilichtmuseen Deutschlands
Gegenstand	<ul style="list-style-type: none">• Sechs voll eingerichtete Schwarzwälder Eindachhöfe, ein Tagelöhnerhaus sowie ein massiv aus Sandstein gemauertes Gebäude aus dem Nordschwarzwald. Diese repräsentieren die typische Bauform ihrer Herkunftsregion. In den Höfen Ausstellungen zu den regionalen Besonderheiten der Herkunftsregion (z.B. Waldwirtschaft, Volksfrömmigkeit, Trachten, Uhrenhandwerk, Weberei)• Das 600 Jahre alte „Schlössle von Effringen“ als eines der ältesten Gebäude in einem deutschen Freilichtmuseum• Nebengebäude wie Speicher, Mühlen, Sägen, Kapelle, Hanfreibe und zahlreiche Kleindenkmale wie Grenz- und Gedenksteine.• Artenreiche Bauergärten und traditionelle Viehhaltung alter Haustierrassen (z.B. Pferde, Kühe, Schweine, Ziegen)• Modernes Empfangsgebäude mit verschiedenen Funktionsbereichen: Gastronomie, Museumsladen, pädagogischer Aktionsraum• Modernes Seminargebäude mit Dauerausstellung zur Wohnkultur der 1980er-Jahre• Umfangreiches Rahmenprogramm mit Themen- und Aktionstagen, Handwerksvorführungen, Landfrauentagen, Sonderführungen, Vorträgen, Familienmitmachprogrammen u.v.m.• Vielseitiges museumspädagogisches Führungsangebot für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten

Saison 2021



Geschichte

- 1964 Eröffnung des Vogtsbauernhofs als Museum
- 1966 Eröffnung des Hippenseppenhofs
- 1972 Eröffnung des Lorenzenhofs
- 1973 Übernahme der Trägerschaft durch den Ortenaukreis
- 1980 Eröffnung des Hotzenwaldhauses
- 1982 Eröffnung des Schauinslandhauses
- 1996 Umwandlung in einen Eigenbetrieb
- 1999 Eröffnung des Falkenhofs
- 2002 Eröffnung des Tagelöhnerhauses
- 2006 Eröffnung des Empfangsgebäudes
- 2010 Eröffnung des Erlebnisspielplatzes
- 2014 Eröffnung des Bahnhofs „Gutach Freilichtmuseum“
- 2018 Eröffnung des „Schlössles von Effringen“
- 2019 Eröffnung des Wasserspielbereichs und des Museumspädagogischen Pavillons
- 2020 Einführung der Vogtsbauernhof-App

Saison 2021



Neuinszenierung der Dauerausstellung im Vogtsbauernhof

Der 1612 in Gutach errichtete Vogtsbauernhof ist Gründungshof und Namensgeber des Schwarzwälder Freilichtmuseums. Zimmerermeister und Bauforscher Hermann Schilli hat das historische Gebäude im Jahr 1964 zur Museumseröffnung ganz im Stil eines traditionellen Heimatmuseums eingerichtet. Die Geschichte der einstigen Hausbewohner sowie die realen Wohnverhältnisse im Gebäude wurden dabei nicht thematisiert. Schillis Intention galt vielmehr der Darstellung eines idealtypischen Schwarzwaldhauses, an dessen Einzelementen man die Lebensweise der gesamten Landschaft ablesen konnte.

Aus Wertschätzung für den Museumsgründer, aber auch weil die Einrichtung von 1964 allmählich den nostalgischen Charme einer Ausstellung entwickelte, die selbst schon museumsreif war, wurde am Zustand der Anfangsjahre in den letzten fünf Jahrzehnten kaum etwas verändert. Nach neuen Erkenntnissen zur Bewohnergeschichte im Jahr 2020 haben sich die Museumsverantwortlichen schließlich dazu entschieden, zur Saison 2021 mehrere Räumlichkeiten in allen Geschossen des Gebäudes umzugestalten.

Die Maßnahmen zur Neuinszenierung des Vogtsbauernhofes wurden ausschließlich im Wohnbereich vorgenommen. Ziel war es, die konventionelle Form einer heimatkundlichen Ausstellung durch eine Präsentation zu ersetzen, die näher als bisher die tatsächlichen Verhältnisse im Gebäude darstellt. Die Abweichungen sind als Inszenierungen bewusst kenntlich gemacht und auch klar als moderne Ergänzungen wahrnehmbar.

In den Flurbereichen in Ober- und Untergeschoss wurden alle Objekte, die als dekorativer Wandschmuck angebracht worden waren, entfernt sowie weitere Beleuchtungsmittel installiert. Neue Informationstafeln geben interessante Einblicke in die vielseitige Bewohnergeschichte des Hofes. Im Obergeschoss wurden alle sieben Räume verändert, indem die Exponate zu neuen thematischen Einheiten geordnet und zusammengeführt wurden. Eine vormals für Besucher nicht zugängliche Kammer wurde zudem mit einer Trachten-Inszenierung zur Darstellung der Bollenhut-Tracht eingerichtet.

Die einstige Webkammer, die im Untergeschoss ohne Bezug zur Hausgeschichte eingerichtet worden war, wurde vollständig geräumt. Der frei gewordene Raum dient ab der Saison 2021 der Erinnerung an eine der letzten Bewohnerinnen des Hauses, Christina Summ, die in Gutach und Umgebung als Schondelmaier-Christie bekannt war. Neben einer lebensgroßen Bildtafel erinnern ein stilisiertes Fotoalbum sowie mehrere Objekte aus dem Nachlass an das tragische Leben der Gutacherin.

Saison 2021



Aus der Biographie der Schondelmaier-Christie:

Eine der letzten Bewohnerinnen des Vogtsbauernhofes war Christina Aberle, geb. Summ. Sie entstammte der Familie Schondelmaier, die in den Jahren nach 1816 als dritte Partie in das Haus eingezogen war. Aufgrund dieser Abstammung wurde sie, obwohl sie selbst den Namen nie führte, zeit ihres Lebens *Schondelmaier-Christie* genannt.

Christina Aberle wurde am 10. Mai 1904 als jüngstes Kind und einziges Mädchen von insgesamt vier Geschwistern vermutlich im Vogtsbauernhof geboren. Als ihre Mutter Maria, eine geborene Wöhrle, 1922 im Alter von 57 Jahren stirbt, ist Christina 18 Jahre alt und eigentlich schon fort vom Hof. Sie ist mit dem Kronenwirt im Dorf liiert und macht, um für ihr Leben als Kronenwirtin gewappnet zu sein, eine Haushaltslehre in Königfeld. Bevor sie diese abschließen kann, erleidet ihr Vater einen Schlaganfall. Da er sich fortan nicht mehr allein versorgen kann, wird Christina zu seiner Pflege nach Hause geholt. Als der Vater 1947 stirbt, hat sich das Leben für Christina grundlegend verändert. Ihre Hochzeitspläne haben sich längst zerschlagen und statt im Dorf als Kronenwirtin ein großes Gasthaus zu führen, betreibt sie nun, ledig und alleinstehend, eine kleine Landwirtschaft mit ein bis zwei Kühen, ein paar Schweinen und Hühnern. Wie schon als Kind nutzt sie einen kleinen Raum im Untergeschoss als Schlafkammer. In der Stube gegenüber steht ihr zur Nutzung ein Tisch zu und in der Küche ein Herd.

Im Jahr 1960 verlässt die Schondelmaier-Christie den Vogtsbauernhof aber doch noch. An ihrem 56. Geburtstag heiratet sie den verwitweten Kaufmann Christian Aberle aus Hornberg. Als dieser nur wenige Jahre später, 1968, verstirbt, bleibt sie noch 18 Jahre in Hornberg, bevor sie 1986 in die Nähe von Verwandten nach Gutach zieht. Im Leibgedinghaus des Hinteren Oberbauernhofs verbringt sie ihre letzten Lebensjahre bis zu ihrem Tod am 30. April 1995. Ihr Grabstein wird heute im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof aufbewahrt.

Saison 2021

Sonderausstellung „Die Unschuld vom Lande“

2. Mai bis 7. November 2021

In seiner diesjährigen Sonderausstellung mit dem Titel „Die Unschuld vom Lande“ unternimmt das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof einen kleinen Schaufensterbummel durch eine heile Welt. Anders als in den Dauerausstellungen in den historischen Höfen zeigt die Schau nicht die Realität des ländlichen Lebens, die durch harte und mühevollen Arbeit auf Hof und Feld geprägt ist. „Die Unschuld vom Lande“ setzt die idealisierten Vorstellungen vom Leben auf dem Land in den Fokus.

In stilisierten Fassaden eines kleinstädtischen Ladenviertels findet sich das Landleben als romantisches Gegenbild zur engen und hektischen Welt in der Stadt. Da lockt die Auslage vom Schallplattenladen mit volkstümlicher Musik, der Spielzeugladen mit dem romantischen Ponyhof, das Reisebüro mit Urlaub auf dem Bauernhof und nicht zuletzt der Kiosk mit zahlreichen Zeitschriften, in denen es um idyllische Landhäuser und blühende Bauerngärten geht. Beim Schlendern über den inszenierten kleinen Marktplatz stellt sich die Frage von ganz allein: Ist das Leben hinter dem Mond vielleicht ja doch das bestmögliche?

Auf einer Fläche von 70 Quadratmetern hat das Museumsteam die Ausstellung in Eigenleistung aufgebaut und mit Liebe zum Detail inszeniert. Die Schaufensterfassaden wurden in akribischer Feinarbeit geschaffen und die Ausstellungsobjekte stimmungsvoll in Szene gesetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie-Situation rückt die Ausstellung das Leben auf dem Land noch in ein ganz aktuelles Licht. Die Sehnsucht nach gesunder Frischluft in einem offenen Naturraum entspricht dem gesellschaftlichen Empfinden momentan vielleicht so sehr wie noch nie.

„Die Unschuld vom Lande“ ist ab dem 2. Mai bis zum 7. November 2021 im Hermann-Schilli-Haus des Freilichtmuseums zu sehen.

Saison 2021

Die Programmangebote des Freilichtmuseums Vogtsbauernhof

Die Saison 2021 des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof steht wie 2020 im Zeichen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen. Eingeschränkt ist das Freilichtmuseum nach wie vor in der Durchführung seines traditionell vielseitigen Veranstaltungsprogramms. So werden Veranstaltungen und weitere Programmangebote im Laufe der Saison den jeweils aktuell geltenden Verordnungen angepasst. Über seine Homepage www.vogtsbauernhof.de informiert der Vogtsbauernhof stets aktuell über Änderungen und Neuigkeiten im Programmablauf.

Die historischen Höfe und Häuser sind alle geöffnet und können mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz besichtigt werden. In den verschiedenen historischen Häusern laden gut beschilderte und ansprechend inszenierte Dauer- und Themenausstellungen zu einer interessanten Entdeckungsreise in die Schwarzwälder Kulturgeschichte ein. Im Hippenseppenhof erhalten die Besucher einen Einführungskurs in die Mythen und Klischees des Schwarzwalds, im Falkenhof steht die historische Land- und Viehwirtschaft im Mittelpunkt und im Lorenzenhof dreht sich alles um den Wald und das traditionelle Waldhandwerk.

Im Außengelände dürfen sich die Gäste frei bewegen. Die Bauerngärten stehen in voller Blüte und die zahlreichen Museumstiere wie Pferde, Kühe, Ziegen, Schafe, Schweine und Esel freuen sich auf Besuch. Eine Rätselrallye für Kinder, die kostenfrei an der Kasse ausgegeben wird, macht den Museumsbesuch auch für Kinder zu einer spannenden Entdeckungstour.

Das Veranstaltungsprogramm 2021 im Überblick:

- **Thematische Aktionstage**
In der Saison 2021 bietet das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof abwechslungsreiche Thementage mit Sonderführungen, Heuboden-Akademien sowie weiteren Aktionen und Vorführungen an, die je nach aktueller Verordnung im Programm angepasst werden. So werden die detaillierten Angebote zu dem entsprechenden Thema immer kurzfristig über die Homepage des Museums bekannt gegeben. Themen sind beispielsweise die „Schondelmaier-Christie“, die heimische Kräuterwelt oder das Störhandwerk.
Die Teilnahme an den Programmen ist beschränkt. Eine Voranmeldung ist unter 07831 - 93 56 0 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich.
- **Präsentationen und Vorführungen**
Verschiedene Handwerkerinnen und Handwerker wie die Korbflechterin, die Bürstenbinderin oder die Strohschuhmacher führen an einzelnen Tagen während der ganzen Saison das traditionelle Handwerk im Außenbereich des Freilichtmuseums

Saison 2021



vor. Auch die Trachtenmädchen mit der weltbekannten Bollenhut-Tracht sind an Sonn- und Feiertagen bis Oktober auf dem Gelände unterwegs.

- **Freie Führung für Einzelbesucher**

Mit Anmeldung und Namensregistrierung können die Gäste mit beschränkter Teilnehmerzahl bei der kostenlosen Museumsführung täglich um 14.30 Uhr teilnehmen und sich von einem Museumsmitarbeiter in die jahrhundertealte Schwarzwälder Kulturgeschichte entführen lassen. Die Teilnahme ist mit Voranmeldung unter 07831 - 93 56 0 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich.

- **Stille Zeit: Andachten zum Tagesabschluss**

Jeden letzten Sonntag im Monat lädt der Museumspfarrer Hans-Michael Uhl zu einer besinnlichen Stunde zwischen drei Herrgottswinkeln ein. Beginn ist jeweils um 17 Uhr vor der Kapelle des Hippenseppenhofes. Die Teilnahme ist mit Voranmeldung unter 07831 - 93 56 0 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich.

Spezielle Angebote für Familien und Kinder:

- **Familienprogramme und Mitmachangebote**

Das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof richtet sich mit vielseitigen Mitmachangeboten speziell auch an Familien mit Kindern. So können die kleinen Besucher ab Ende April jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr an der „Offenen Werkstatt für Familien“ teilnehmen. Während der Pfingst-, Sommer- und Herbstferien in Baden-Württemberg erwartet die jungen Museumsgäste sogar ein tägliches Ferienprogramm. Die zahlreichen museumspädagogischen Aktionen laden Kinder jeden Alters zum Mitmachen und Ausprobieren ein und bieten einen spielerischen Einstieg in das frühere Leben im Schwarzwald. So stellen sie selbst Senf her, bauen Steckenpferde oder gestalten ihr eigenes Mosaik.

Die Teilnehmerzahl beim Ferienprogramm sowie bei der „Offenen Werkstatt für Familien“ zwischen 11 und 16 Uhr ist beschränkt. Die Teilnahme ist mit Voranmeldung unter 07831 - 93 56 0 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich.

- **Menne-Tenne im Falkenhof**

In der Tenne des Falkenhofs findet sich eine Spieltenne für die kleinen Museumsgäste. Ein Flipper, eine Kegelbahn, ein Murmellabyrinth und eine Murmelbahn laden zum Ausprobieren und Spielen ein. Eher unbekannte bäuerliche Geräte an der Tennenwand fordern zum Rätseln heraus. Während die Kinder sich beim Spielen austoben, können die Eltern auf den Sitzgelegenheiten eine Pause einlegen.

Saison 2021



- **Waldlabyrinth im Lorenzenhof**

Das Waldlabyrinth im Lorenzenhof ist etwas für kleine Entdecker. Den Weg durch den undurchdringlich wirkenden Wald bahnen sich die Kinder selbst. Dabei gibt es Holzstapel zu erklettern, Baumstämme zu überwinden oder gar ganze Baumreihen zu umgehen. Wie im echten Wald geht es auch hier wild und geheimnisvoll zu: Bei der Klettertour begegnen die jungen Museumsbesucher allerlei Waldtieren, mystischen Gestalten und geheimen Verstecken.

- **Wasserspielplatz**

Der Wasserspielbereich neben dem Efringer Schlössle lädt an heißen Tagen zum Planschen und Spielen ein. Über eine Schöpfvorrichtung können Kinder das Wasser durch Wasserrinnen aus Holz fließen lassen und es mit kleinen Wehren am Boden zum Stauen bringen. Drei in den Boden eingelassene Wasserfontänen, die in die Höhe spritzen, sorgen außerdem für ausgelassenen Spielspaß und nasse Füße.

- **Erlebnisspielplatz**

Auf dem Erlebnisspielplatz neben dem Kiosk findet sich alles, was den Schwarzwald ausmacht: Kletterfelsen, Treibhölzer, Flöße, eine Hängebrücke, Mahlsteine sowie eine Hügel- und Wasserlandschaft.

Saison 2021

Die Vogtsbauernhof-App: Der neue digitale Begleiter

Die Vogtsbauernhof-App ist seit der Saison 2020 der neue digitale Begleiter im Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach. Spielerisch und völlig kostenfrei können die Besucher mit ihrem mobilen Endgerät das älteste Freilichtmuseum Baden-Württembergs erkunden und so das Leben im Schwarzwald vor bis zu 600 Jahren entdecken. Zur Saison 2021 wurde die App um weitere Audio-Einheiten ergänzt.

Die drei digitalen Museumsrundgänge halten unterschiedliche Informationen, unterhaltsame Audiodateien und zahlreiche Videoclips bereit. Mit der Route „Von Haus zu Haus“ erfahren die Gäste alles Wissenswerte über die Häuserlandschaft des Vogtsbauernhofs. Auch die Mühlen- und Sägevorführungen sind, unabhängig von den regulären Vorführungszeiten, jederzeit abrufbar.

Die Tour „Dem Handwerk auf der Spur“ präsentiert in 20 Videoclips die Handwerkerinnen und Handwerker des Freilichtmuseums, die das traditionelle Handwerk regelmäßig vor Ort präsentieren. Die Besucher erfahren dabei nicht nur alles über das jeweilige Handwerk, sondern lernen auch die Personen, die dahinterstecken, auf besondere Weise kennen. Die dritte Tour „Mit Menne um die Häuser“ richtet sich schließlich speziell an Familien mit Kindern. Die jungen Museumsgäste werden vom Museumsmaskottchen zu spannenden Orten geführt und tauchen so auf spielerische Weise in die Welt des Freilichtmuseums ein.

Die Touren im Überblick:

- Tour 1: Von Haus zu Haus:
Ob in Textform oder als Audioguide - auf dieser Tour erfahren die Besucher hilfreiche Informationen zu den wichtigsten Gebäuden und Ausstellungen im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.
- Tour 2: Dem Handwerk auf der Spur:
Auf diesem Rundgang lernen die Gäste in kleinen Filmbeiträgen eine Auswahl der über 50 Handwerkerinnen und Handwerker kennen, die regelmäßig im Museum zu Gast sind.
- Tour 3: Mit Menne um die Häuser:
Die dritte Tour ist für Familien mit Kindern konzipiert. Der kleine Hütejunge Menne, das Museumsmaskottchen, nimmt mit zu seinen Lieblingsplätzen im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.

Die Vogtsbauernhof-App ist kostenfrei im Apple App Store sowie im Google Play Store erhältlich.